Bundesministerin Elisabeth Köstinger

BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Stubenring 1

1010 Wien

<elisabeth.koestinger@bmlrt.gv.at>

cc: Daniel.Kosak@bmlrt.gv.at (Pressesprecher, Stellv. Kabinettchef)

cc: Andreas.Kugler@bmlrt.gv.at (Kabinett, Referent Landwirtschaft)

und

Bundesministerin Susanne Raab

BM für Frauen und Integration

Ballhausplatz 2

1010 Wien

[susanne.raab@bka.gv.at](mailto:susanne.raab@bka.gv.at)

Ort ...., Datum ....

**Sehr geehrte Ministerinnen Köstinger und Raab,**

**ich bin besorgt aufgrund**

* der oft schwierigen Lebensbedingungen von Frauen im ländlichen Raum und der daraus folgenden Landflucht von Frauen;
* des Höfesterbens in der Landwirtschaft;
* der Schwierigkeiten, denen Frauen begegnen, die in kleinbäuerlichen Strukturen, ökologisch, klimafreundlich und vielfältig die regionale Lebensmittelversorgung sichern wollen.

**Aktuell wird die Agrarpolitik und Politik für ländliche Entwicklung (GAP) für die Jahre 2021 - 2027 entschieden. Was derzeit geplant ist, wird den drängenden Herausforderungen nicht gerecht! Es braucht eine grundlegende Neuausrichtung.**

Ich fordere eine Agrarpolitik und Politik für ländliche Entwicklung, die Folgendes gewährleistet:

* regionale, vielfältige und klimafreundliche Lebensmittelversorgung und gutes Essen für alle;
* neue, gute, existenzsichernde Arbeitsplätze für Frauen im ländlichen Raum schaffen und bestehende erhalten;
* gute soziale Infrastruktur, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausreichend unterstützt;
* lebendige ländliche Räume mit guten Lebensbedingungen, politischer Beteiligung und Chancengleichheit für Frauen und Männer.

Es gibt bereits viele gute Ideen, wie das umgesetzt werden kann. Dazu müssen jedoch die vielfältigen Stimmen von Frauen am Land und von Fraueninitiativen endlich eingeladen und gehört werden! **Ich fordere Sie deshalb auf, einen Runden Tisch einzuberufen, bei dem Betroffene und Expertinnen mit Ihnen Maßnahmen für echte Gleichstellung von Frauen und Männern in der GAP-Periode 2021 - 2027 beraten.**

**Ich fordere Sie dazu auf, sich entschieden für einen gendergerechten österreichischen Strategieplan für die Agrarpolitik inklusive ländlicher Entwicklung (GAP) für die Periode 2021-2027** einzusetzen. Ich fordere Sie auf, die nationalen Spielräume für die Umsetzung folgender konkreter Ziele zu nutzen:

* **Investitionen unbürokratisch auch für kleine Projekte ermöglichen**: dazu u.a. die Untergrenze für die Investitionsförderung auf 1000 Euro senken;
* **Beratung muss Bedürfnisse von Frauen berücksichtigen und die Entwicklung ihrer Ideen unterstützen**: z.B. Gender Schulungen für Berater\_innen, Genderkonzept von Antragsstellern;
* **Leistbare Bildung für innovative Projekte und Selbstermächtigung** für Frauen am Land;
* **Ausbau von sozialer Infrastruktur fördern;**
* **Gute öffentliche Mobilität am Land** statt „Mama-Taxis“; Fokus auf klimafreundliche Lösungen auf die letzten Kilometer;
* **Innovationen und Betriebsgründungen** von Frauen am Land unterstützen;
* **außerfamiliäre Hofübernahmen** erleichtern und unterstützen;
* **gemeinschaftliche Verarbeitung von Lebensmitteln** aus der Region unterstützen;
* **Frauenberatungsstellen in die Entwicklung von Förderrichtlinien einbinden**;
* **Gleichstellung von Frauen und Männern in Ausschüssen und Gremien**; (1)
* **Kleine Höfe erhalten:** dazu bei allen flächenbezogenen Zahlungen die ersten 20 Hektar doppelt fördern. (2)

Gleichzeitig fordern wir Sie auf, sich schon jetzt dafür einzusetzen, dass in der nachfolgenden GAP-Periode Förderungen nicht mehr pro Hektar vergeben werden, sondern dass stattdessen Arbeitsplätze gefördert werden. (3)

**Ich erkläre mich solidarisch mit Frauen am Land und Bäuerinnen, die sich für gutes Essen und gutes Leben für alle einsetzen und und fordere Sie auf, aktiv für die Umsetzung obiger Forderungen einzutreten!**

Mit besten Grüßen

Eigene Unterschrift

PS:

(1) Detaillierte Forderungen zu Gleichstellung: [www.viacampesina.at/gleichstellung\_gap2021](http://www.viacampesina.at/gleichstellung_gap2021)

(2) Detaillierte Forderungen zur doppelten Förderung der ersten 20 Hektar: <https://www.viacampesina.at/doppelte-foerderung-der-ersten-20-ha/>

(3) Detaillierte Forderungen zur Förderung nach Arbeitszeit: <https://www.viacampesina.at/inhalte/agrarpolitik/>